|  |  |
| --- | --- |
| Quartiermanagement Huchting Amersfoorter Str. 8 Pavillon H 28259 Bremen | H:\Eigene Dateien\Logo's\Logos's bis 3 07\Logo_Soz_Stadt_Huchting_RGB.jpg |

Freie Hansestadt Bremen

**•Wohnen in Nachbarschaften**

•Soziale Stadt

•LOS

Inga Neumann

Telefon 0421 / 361-9953

Fax 0421 / 496-9953

Inga.Neumann@afsd.bremen.de

**Bremen, 9.10.17**

Ergebnisprotokoll der Stadtteilgruppe Wohnen in Nachbarschaften (WiN)

#### **Huchting**

Treffen am: 28.9.2017

Ort: Grundschule Robinsbalje 10

Dauer: 17.00 Uhr – 19.00 Uhr

1. Teilnehmer\*innen

Das Quartiermanagement weist darauf hin, dass zur Einhaltung des Datenschutzes in Stadtteilgruppen eine neue Regelung eingeführt wird. Für die Namensnennung der Bewohner\*innen in den Protokollen ist künftig die schriftliche Einwilligung der Beteiligten erforderlich. Daher steht ab sofort auf jeder Teilnehmer\*innenliste der Stadtteilgruppe der Zusatz „Einwilligungserklärung, dass mein Name im Protokoll erwähnt werden darf“. Die Stadtteilgruppe nimmt dies zur Kenntnis.

**Top 1 Aktuelles aus den Quartieren, Wünsche, Anliegen der Bewohner/innen**

Fr. Bösemann fragt, warum der Weg am Sodenmattsee Richtung Grillplatz/Sportplatz gesperrt ist. Hr. Schlesselmann informiert, dass der Grund die Sanierung des Bereichs ist. Der Weg an der Grundschule ist wegen der Schulsanierung gesperrt.

**Top 2 Bericht zu den in der letzten Stadtteilgruppe angesprochenen Themen**

Hr. Schrader berichtet, dass das fehlende Banner am Bewohnertreff Den Haager Str.

nun an die Fassade gemalt wird. Die Firma Lucky Walls wird von der Gewoba beauftragt, die Fassadengestaltung nach der Vorlage des Kulturladens entsprechend durchzuführen. Die Fertigstellung ist Ende Oktober vorgesehen.

**Top 3 Protokoll**

Es gibt keine Anmerkungen.

**Top 4 Rückmeldung zu Projekten**

* Hr. Ellrich lädt Di., 10.10. um 11.00 Uhr im Kulturladen zu einer Filmpräsentation ein. Im Rahmen des WiN-Projektes „mensch…meine Werte, was will ich weitergeben und bewahren“ sind zwei Filme über zwei ältere Huchtingerinnen entstanden.
* Fr. Zimmermann berichtet von dem trotz Dauerregens sehr gelungenen Sommerfest am 8.9. im Wohnheim Obervielander Str. Der Kulturladen war an der Vorbereitung beteiligt und mit dem WiN-Projekt „WERTEmobil“ vor Ort. Dieses WiN-Projekt hat den Innovationspreis Fonds Soziokultur erhalten – dafür erhält der Kulturladen einen herzlichen Glückwunsch der Stadtteilgruppe.

**Top 5 Vergabe der Gütesiegel für folgende Projektanträge**

Das Quartiermanagement weist auf die ausliegenden Projektlisten hin. Die heutige Tagesordnung wird um drei weitere WiN-Projektanträge ergänzt.

* **Trommelgruppe, Elternverein Grundschule Robinsbalje**

Die Trommelgruppe trommelte für eine Fortsetzung ihres Projektes um ein weiteres Jahr und parallel wurden im Soziale Stadt-Projekt „Schulgarten der Grundschule Robinsbalje“ Blumenzwiebeln für ein buntes Frühjahr gepflanzt. Die Erarbeitung eines neuen, bzw. erweiterten Repertoires sowie die Teilnahme an öffentlichen Auftritten wie z.B. demnächst beim Schützenverein sind wichtige Projektherausforderungen, so Hr. Dominik. Das Trommeln stärkt das Selbstwertgefühl und die soziale Kompetenz. Der Schulverein gibt 100,00€ zu dem Projekt dazu. Die Stadtteilgruppe ist von dem Engagement der Trommelgruppe sehr beeindruckt und unterstützt die Fortsetzung.

**Beschluss:**

Die Stadtteilgruppe vergibt das Gütesiegel und stellt 4.480,00€ WiN-Mittel zur Verfügung.

* **SchuleiCa, Alexander von Humboldt Gymnasium**

Fr. Büsing, „Zup“-Leiterin des Alexander von Humboldt Gymnasiums, stellt das Projekt vor. Dieses Qualifizierungsangebot findet außerhalb der Schulzeit an Wochenenden freitags und samstags statt. Es werden mind. 12 Schüler\*innen die SchuLeiCa-Ausbildung absolvieren. Die Jugendlichen werden in ihrer Persönlichkeitsentwicklung gefördert und lernen, selbständig Jugendgruppen anzuleiten. Die Schüler\*innen sollen ihre erworbenen Fähigkeiten anschließend in mindestens vier Projekten anwenden. Erste Ideen dazu wären ein Verkehrssicherheitstraining oder auch Patenschaften mit jüngeren Schüler\*innen. Kooperationen mit Trägern aus dem Stadtteil sind dabei ausdrücklich gewünscht. Mit der anschließenden 1. Hilfe-Qualifikation durch Sanitäter kann auch die JuLeiCa ausgestellt werden, die bundesweit anerkannt wird. Es wird vereinbart, dass die Projekte der Teilnehmer\*innen auf einer Stadtteilgruppe präsentiert werden.

**Beschluss:**

Die Stadtteilgruppe vergibt das Gütesiegel und stellt 3.000,00€ WiN-Mittel zur Verfügung.

* **Interkulturelles Stadtteilorchester, Kulturladen**

Fr. Zimmermann und Hr. Ellrich präsentierten ein Lied von Leonard Cohen mit Texten von Henning Mankell zum Thema Flucht und Ankommen. Das interkulturelle Stadtteilorchester besteht aus einem festen Kern von 5-6 Musiker\*innen und weiteren Gästen. Die Musiker\*innen bringen jeweils Lieder ihrer Herkunftskulturen ein, die gemeinsam mit Hr. Ellrich, musikalischer Leiter, neu arrangiert und im Stadtteil, z. B. beim Sodenmattfest und darüber hinaus zur Aufführung gebracht werden. Es sind 5-6 Konzerte angestrebt. Fr. Jahnke, Park links der Weser, erkundigt sich nach den Konditionen eines Auftrittes. Diese sind im Stadtteil kostenlos, die Technik ist nach entsprechender Absprache zu stellen.

**Beschluss:**

Die Stadtteilgruppe vergibt das Gütesiegel und stellt 7.000,00€ WiN-Mittel zur Verfügung.

* **Veranstaltungsräume im Neubau, Bürger- und Sozialzentrum**

Hr. Zropf stellt den Soziale Stadt-Antrag für den Vorstand des Bürger- und Sozialzentrums vor. Die Fertigstellung des ersten Bauabschnittes sowie der Bezug dieses ersten Neubaus sind Ende des Jahres vorgesehen. Neben einem neuen Veranstaltungssaal sind ein Café mit Terrasse, zwei Konferenzräume sowie eine Projektküche für Projekte und Angebote im Stadtteil geplant. Dass Café wird vom Familien- und Mütterzentrum betrieben. Ein Teil der Ausstattung dieser Räume war in der Gesamtfinanzierung nicht enthalten, so dass der Träger einen zusätzlichen Antrag stellt. Es werden Mittel für Veranstaltungstechnik, Garderoben, Stehtische mit Barhockern, Sonnenschirme mit Ständern, Servierwagen sowie sechs Notebooks incl. Software, Installation und Notebooktrolly beantragt. Dabei wurde darauf geachtet, dass die Anschaffungen mobil und somit in unterschiedlichen Räumen einzusetzen sind, ergänzt Fr. Behrens.

Insbesondere die Technik ist sehr kostenintensiv. Alle Beteiligten haben sich in mehreren Treffen und mit fachlicher Beratung bemüht, sich auf ein dem bus angemessenes Angebot mit entsprechender Qualität zu verständigen.

Neben der Kritik, dass sich der Verein nun selbst um die Finanzierung dieser notwendigen Ausstattung kümmern muss, gibt die Stadtteilgruppe die eindeutige Unterstützung, dass mit dem Neubau auf dem Gelände des Bürger- und Sozialzentrums in Huchting für die Huchtinger\*innen etwas wirklich Gutes und Wichtiges geschaffen wird und unterstützt diesen Antrag.

Über zentrale Mittel des Programms Soziale Stadt sind bereits 703.200€ von den über 10 Mio. € Gesamtkosten in das Projekt gegangen.

**Beschluss:**

Die Stadtteilgruppe vergibt das Gütesiegel und stellt 52.002,55€ Soziale Stadt-Mittel zur Verfügung.

* **Familiennachmittage, Stadtteilfarm**

Fr. Bösemann und Fr. Sowa beantragen die Fortsetzung des Familiennachmittags. Jeweils dienstags von 15.00 bis 17.00 Uhr treffen sich Familien und ihre Kinder (bis 8-jährige) auf der Farm, knüpfen untereinander Kontakt und bekommen Anregungen für eine aktive, kreative und naturnahe Gestaltung der Freizeit. Sie erleben die Natur im Laufe der Jahreszeiten und erweitern ihr Wissen über Tiere sowie die Verarbeitung von Wolle. Dies wird beispielhaft mit einem Handspinngerät präsentiert. Fr. Bösemann berichtet, dass aktuell drei neue Lämmer auf der Farm sind. Fr. Kohlmann berichtet von der angenehmen Atmosphäre dieses offenen Angebotes.

**Beschluss:**

Die Stadtteilgruppe vergibt das Gütesiegel und stellt 1.726,00€ WiN-Mittel zur Verfügung.

* **Methoden- und Lernkompetenz, Mädchentreff**

Fr. Ella-Mittrenga plant eine neue Lernwerkstatt, in der es darum geht, dass Teilnehmerinnen besser lernen können. Bildungsorientierte Mädchen erhalten in ihren Familien oftmals zu wenig Unterstützung. Es sind zwei Lerngruppen à 4 Mädchen geplant, die sich einmal wöchentlich treffen und intensiv verschiedene Methoden erproben, um ihre eigenen Stärken und Kompetenzen zu erarbeiten. Zur Vertiefung ist einmal monatlich ein Workshop auch für weitere Teilnehmerinnen geplant. Beispielhaft werden der Stadtteilgruppe die Methoden Karteikarten, Case-Studies, Brainstorming und Zeichnungen in Kurzform vorgestellt.

**Beschluss:**

Die Stadtteilgruppe vergibt das Gütesiegel und stellt 4.200,00€ WiN-Mittel zur Verfügung.

* **Mädchen stärken im Quartier,** **Mädchentreff**

Mit diesem Projektantrag reagiert Fr. Ella-Mittrenga auf einen aktuellen Bedarf der Grundschule Robinsbalje. Im Quartier Robinsbalje ist der Bedarf an Mädchengruppen besonders hoch, mit diesem Antrag ist eine neue Gruppe parallel zu der bestehenden Jungengruppe geplant. Es soll Synergieeffekte auch zu Angeboten außerhalb des Quartiers initiiert werden, so dass die Teilnehmerinnen z. B. Angebote des Mädchentreffs auf dem Gelände des Bürger- und Sozialzentrums besuchen. Das Projekt ist eine Überbrückung für eine andere geplante Finanzierung und deshalb nur bis Ende Februar beantragt.

**Beschluss:**

Die Stadtteilgruppe vergibt das Gütesiegel und stellt 306,90€ WiN-Mittel zur Verfügung.

* **Familienzeit, Familien- und Mütterzentrum**

Fr. Kohlmann berichtet von der Familienzeit, die einmal monatlich sonntags für Huchtinger Familien stattfindet. Es werden Ausflüge und Aktionen, wie z.B. Besuch im Hochseilgartenbesuch, Spieletag, Kinderturnen, musizieren, Radtour, Kreativtag, Farmtag durchgeführt, die überwiegend im Stadtteil stattfinden. Ein gemeinsames Mittagessen gehört ebenfalls dazu. Eltern und Kinder nutzen gemeinsam diesen Tag, werden zusammen aktiv und es wird deutlich, was auch mit wenig Geld miteinander zu erleben ist. Bei den Aktionen werden Kontakte verfestigt und erweitert, die Familien lernen Projekte, Angebote, Ansprechpartner\*innnen im Stadtteil kennen und verstehen sich als Teil ihres Quartiers. Sonntag, 8.10. ist Kürbisschnitzen geplant.

**Beschluss:**

Die Stadtteilgruppe vergibt das Gütesiegel und stellt 5.650,00€ WiN-Mittel zur Verfügung.

**Top 6 Verschiedenes**

* Hr. Schrader lädt Fr., 29.9. zwischen 8.30 Uh rund 14.00 Uhr zur Neueröffnung des Gewoba-Servicebüro in die Kirchhuchtinger Landstr. 85 a ein.
* Hr. Ellrich weist auf die Sendetermine des LOS-Projektes „insan..mensch komm mit nach Morgen!“ dienstags von 16.00 bis 17.00 Uhr auf Radio-Weser-TV UKW 92,5 MHz und [www.radioweser.tv](http://www.radioweser.tv) hin.
* Fr. Zimmermann informiert, das in der BAP- (Beschäftigungspolitisches Aktionsprogramm) Broschüre des Landes Bremen „Gesichter eine Förderprogramms“ des Senators für Wirtschaft, Arbeit und Häfen das o.a. LOS-Projekt präsentiert ist, s. S. 23

<http://www.soziales.bremen.de/sixcms/detail.php?template=06_solr_ergebnis_d&solr%5Btext%5D=bereitet&skip=1710&font=-1>

* Fr. Jorek nimmt für die Kita Robinsbalje das Soziale Stadt-Schild mit.

Inga Neumann